

NIGNI77



BIS HIERHER
ERFOLGLOS –
WAS NUN TUN?

Gnadenlos satirischer Roman

edition litera

Unverkäufliche Leseprobe der Verlags- und Imprintgruppe R.G.Fischer

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung der Texte und Bilder, auch auszugsweise, ist ohne Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und strafbar.

Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder für die Verwendung in elektronischen Systemen.

© Verlags- und Imprintgruppe R.G.Fischer Verlag

NiGni77

Bis hierher erfolglos –
was nun tun?

Gnadenlos satirischer Roman

edition litera
im
R. G. Fischer Verlag

Anmerkung des Verlages

Der Künstler hat auf das Lektorat durch den Verlag verzichtet, der Verlag haftet deshalb nicht für Groß- und Kleinschreibung, grammatikalische Irrtümer, ungewollte Lücken, Kommata und Interpunktion und insbesondere nicht für die wirren Äußerungen des Künstlers gegenüber dem Leser und dem Hörer, falls es ein Hörbuch ist.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in
der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© 2014 by R.G.Fischer Verlag
Orber Str. 30, D-60386 Frankfurt/Main
Alle Rechte vorbehalten
Schriftart: Palatino 11°
Herstellung: RGFC/bf
ISBN 978-3-8301-9774-4 PDF

Inhalt

Durchblick:	Vorweg	9
Kapitel A:	Anfang	10
Kapitel B:	Bergwerk	13
Kapitel C:	Chance	17
Kapitel D:	Daheim	21
Kapitel E:	Elfen-Bein-Küste	23
Kapitel F:	Frei-Körper-Kultur	26
Kapitel H:	Heim-Arbeit.....	28
Kapitel I:	Ich-noch einmal von Vorne!.....	30

Achtes Buch

Abschnitt 1:	China.....	34
Abschnitt 2:	Deutschland.....	43
Abschnitt 3:	Brasilien.....	47
Abschnitt 4:	Mosambik.....	49
Abschnitt 5:	Buch`s End	51
Kapitel N:	Nächstes Leben.....	61
Nächstes Buch:	Meine Zukunft.....	62
Exkurs:	Verbot der Woche.....	67
Schlusskurs:	Frieden.....	72

Buch 2

ROLLE RÜCKWÄRTS	78
-----------------------	----

Buch 3

DAS ORAKEL VON WOLKE SIEBEN	103
-----------------------------------	-----

Anmerkung:

die Inhaltsangabe KANNT-ste auch deinem Therapeuten vorlegen, der wird das deuten, mein Leid und FREUD. Was sagt denn der dazu??? Kam der nicht auch aus Sachsen???
Ich kann doch auch nichts dafür, Leudde.

Liebe Leserin, lieber Leser,

danke für Ihr persönliches Interesse an meinem Buch.

Ich wollte Ihnen noch einmal persönlich Dank sagen und Sie informieren, dass die Einnahmen aus dem Verkauf dieses Buches , unabhängig von dem Spendenaufruf für die WELTHUNGERHILFE, auch dazu dienen, ein wichtiges Hilfsprojekt in METORO , Distrikt Ancuabe, Provinz Cabo Delgado, Mosambik zu unterstützen.

Dort helfe ich , auch gemeinsam mit der DMG Deutsch-Mosambikanische Gesellschaft e.V., München ,u.a. bei der Finanzierung von Projekten zur Wasserwirtschaft, zum Anbau von Pflanzen und zur Erzeugung von Nahrung und natürlichen Heilmitteln. Unterstützt wird die Schule vor Ort mit angegliedertem Kindergarten. Es werden Hunderte von Kindern erfolgreich betreut und ich danke vor allem den Helfern vor Ort , die dieses Hilfsprojekt so erfolgreich machen.

Interessierten Lesern schicke ich gerne weitere Informationen über dieses Projekt oder über die Deutsch-Mosambikanische Gesellschaft.

Bitte kontaktieren Sie mich gerne über meine deutsche Email : marebe@hotmail.de

Ihr

Ni Gni

„ BIS HIERHER ERFOLGLOS – WAS NUN TUN ?“

Vorweg:

der eigentliche Text fängt später an , dies sind nur Gedanken , die mir nachher noch eingefallen sind , also was ich noch schnell sagen wollte, bevor der Drucker Feierabend macht, quasi:

Alle Handlungen in diesem Buch entsprechen nicht den erlebten Tatsachen , kommen diesen aber sehr nahe oder sind frei erfunden, ich weiss es auch nicht mehr genau, es ist so lange her, mir kommt es vor als ob alles im vergangenen Jahrhundert passiert ist. Ich habe auch ,anders als die Freiherren und Doktoren, Professoren und sonstigen Hochgestellten und Tiefgefallenen bewusst abgeschrieben, kopiert , pamphletiert , kolportiert und implementiert. Sie finden also in diesem Buch mindestens alles was Sie bereits kennen , vielleicht auch viel weniger. Dieses Buch ist auch kein Lexikon , Wörterbuch , Nachschlagewerk, Duden, Wikipedia für „Wetten“ oder Dies und „Das“, sondern das Tagebuch meiner Uroma ,aktualisiert in 7. Auflage. Meine Uroma darf es aber nicht wissen, überhaupt keiner von der besch...., nein:““lieben““ Verwandtschaft darf etwas davon wissen , die schliessen ja von meiner Urgrossoma auf sich selbst.

Jetzt ist mir gerade bedingt durch diese neue Speichertechnik ein Teil meines umfangreichen Werkes, sozusagen der Grossteil , verlorengegangen und ich muss mich an alles erinnern was ich schon aufgeschrieben hatte, echt eine Frechheit. Ich kann auch nicht versprechen ,dass das jetzt alles stimmt mit dem überein was ich vorher behauptet habe. Das Leben bringt neue Eindrücke und da muss man das gestern gesagte schnell hinter sich lassen, quasi „einmal auf den Lokus“, das ist politikerhaftt, .Haft , also er haftet an der Bar, darf man ja nicht sagen ,dann heisst es gleich

man verleumdet diesen Scheurebe, natürlich diese Brüder ,wie heisst die Mehrheit von Brüder? : Brüderles ! ja genau, dabei habe ich gar nichts gegen den Wein.

Jetzt aber zum Buch selbst :

trotz des massiven Widerstandes aller Feinde, Freunde ,Bekannten und Verwandten konnte ich dieses Buch im Kellerverlies schreiben und die einzelnen Seiten verdeckt aus dem Haus schmuggeln, glücklich ist wer so viele Mülltonnen hat. Ich danke nie-man-dem -/der mir beim Erstellen oder Verfassen dieser Texte geholfen hat , nicht mal meinem Freund Hubert. Haltet Euch alle den Spiegel vor !!! Ihr werdet schon sehen was Ihr in Euren faltigen Gesichtern lest ...!!!

Das Buch beginnt mit :

Kapitel A : Anfang

A kann für vieles stehen: Arbeit, Alltag, Asien , Armut , Aasgeier.....??????? Anfang!!! That's it!!

Ich überlege ob ich mit dem Ende oder dem Beginn anfangen , schliesslich ist dieser Roman ein zukunftsgerichteter Fortschrittsroman in 8 Bänden und jeder Band ist besser als der nächste oder anders gesagt: fangt mit Band 8 an , weil das ist ja die chinesische Glückszahl und man soll in einem Jahr mit mindestens einer 8 geboren sein oder zumindest gestorben: das kann man ja irgendwie einrichten. Oder man heiratet im Jahr mit zwei achten"88" oder in einem Monat „8“ , im 8.Monat ,im Jahr „mit8“ oder man heiratet nicht in einem Jahr „ mit 8“ oder überhaupt nicht, Hauptsache man hat Glück. Das ist mir fast alles nicht passiert, mein Tag war immer der 13! , sogar auch , wenn es kein Freitag war.

Als ich das Licht der Welt erblickte, war es gar nicht das Licht der Welt sondern das Licht einer Grubenlampe. Trotzdem war es ganz dunkel , ich wurde nämlich Untertage geboren , meine Mutter durfte aber nicht mit, Frauen

hatten zwar ihre Tage aber nicht Untertage, aber das hat auch nichts mit meiner Geburt zu tun, auf jeden Fall war ich damals schon tief gefallen. Meine Mutter war auf dem Feld und holte Kohl, der hiess „Hel Muth“, es war zwar nicht unser Feld , aber wir holten dort immer unseren Kohl : mein Vater sagte immer, ausser Vater Unser, wer im Sommer tüchtig klaut , der hat im Winter Sauerkraut.

Nun hat sich das ganze ja in China kurz nach der letzten Eiszeit abgespielt und ich habe deshalb ausführlich darüber gesprochen mit Herrn Professor Dr. Mooser von“ Der“ Universität in Matsch , Spezialist für nachwachsende Moose in Hochmooren, das ist nämlich ein wichtiges Thema für unsere Zukunft , weil man aus Moosen, diesen Urpflanzen, praktisch alles züchten kann.

Deshalb habe ich auch lange überlegt ob ich mein Buch vielleicht „Matsch im Moor“ oder vom „Hochmoor auf die Wies`n“ nennen sollte , aber wegen „copyright und copywring“ habe ich dann auf diese Rechtsstreitigkeiten verzichtet und empfehle Matsch als Urlaubsort , wirklich : schön in Tirol , da ist glaube ich dieser Almendudler auch erfunden worden oder auf jeden Fall kommt vielleicht dieser Ding`s, dieser Disco –Tiroler da her, und Moos als Zahlungsmittel , ist übrigens sicherer als Dollar und Euro und eine echte Volkswährung, also so ähnlich wie Rimmini oder wie dieses chinesische Geldmittel, Remimbi ?, Volkswährung, übersetzt heisst.

Die Titel „ Bis hierher..und zurück“ sowie „ Schwamm überm Moos“ habe ich auch verworfen, wobei das Büüchlein „Schwamm drüber“ der Wahrheit schon sehr nahe kommt.

Wir haben erstmal für die erste Auflage dieses Buches 88 Exemplare handgedruckt auf 4-lagigem Klopapier, Papier ... recycelt , unbenutzt. Daneben gibt es 364 Exemplare mit Duftstoffen , das Papier war vierlagig. Klopapier gibt es ja jetzt auch in verschiedenen Farben von hellblau über seidi-

grosa bis tiefbraun , je nach Gefühl, Geschmack , Parteizugehörigkeit usw., hat ein Portugiese erfolgreich auf den Markt gebracht, habe ich gerade in einer Modezeitschrift gelesen, ehrlich. Das führt mich zu der Frage nach den Rotweinkennern in meiner Verwandtschaft , bei meinen geliebten Lesern und überhaupt : wer hat denn die beste Nase : bei meinen Büchern ist Geruchssinn verlangt. Wenn meine Verwandtschaft oder Freunde zu Besuch kommen (da habe ich keine Angst, dass einer kommt) gibt es immer meinen berühmten Rotwein : Mis`t en Bouttel`. Grand Souttaraine, Gare du Nord : alle sind begeistert. Ich habe auch früher mal Whisky abgefüllt für diese Kette „Al Di al Da“ oder „Li La De“ oder wie die heute alle heißen : alles aus der selben Leitung „Silver Label“ DM 8,999 , „ Golden Label“ ,DM 14.999. Echt Qualität, Du musst GL kaufen hat mein Kollege mir morgens in der Bahn auf dem Weg zur Maloche, wir fuhrten gerade zum Schacht „Kaiser Wilhelm“ erzählt, den trinkt der Milli Willi auch. Der DingsDa aus Kölle, kennt Ihr den Witz. Von den beiden Franzosen: Nein?, also erzähle ich später, oder, nein, lieber gleich , sonst vergess ich den ,ist ja langweilig, nur weil`s GERADE UM Kölle geht.: (heute ist übrigens der elfteelfte) oder war zumindest vor einiger Zeit :

Die zwei Franzosen stehen am Kölner Hauptbahnhof nicht nur so RUM , sie wollen tatsächlich mit der Bahn fahren ,ob die im Karneval überhaupt fährt, da fährt doch nur das Narrenkarussell .Aber die gehen trotzdem zum Fahrkartenschalter und da sitzt auch einer , da gab es wohl noch keine Automaten oder die waren kaputt oder kein Strom oder kein französisch, sagt der sprachbegabte Franzose auf hochenglisch zu dem Karnevalsprinz hinter der Scheibe : „too to tuuluuse, pleees.“

Antwortet der Bahnbeamte(im Dienst!!) : „Tätärätä,tätärätä, tätärätä“!!! Ob Ihr glaubt oder nicht , es ist die nackte Kölsche Wahrheit!!!

Übrigens : was ich noch sagen wollte : dieses Buch ist nicht für Lehrer und noch Leerere und überhaupt nicht geeignet wegen der Druckerscherze, der Trippfehler , der Grammatig , Dramatig und der auf den folgenden Seiten folgenden freizügigen Handlungen und des dazu archivierten Bildmaterials :

Meine Bekannte Carola, aber keine Gute, (also ich meine entfernte , enthaarte) sagte zu Ihrer Freundin Clarette :Weisst Du, Clarette , mein Arsch ist zu fett.! Ach ,antwortete Clarette : Warum hast Du ihn denn geheiratet???

Also : ich habe auch nichts gegen Blondinen und Schwarze Schafe, beide können ja nichts dafür und mir ist auch lieber blond und scharf als Schaf und schwarz : aber zu diesen Themen kommen wir später noch im Band Sex, Kapitel X. : Geduld ist eine Kunst von der man nicht genug haben kann.

Wo war ich noch bei meinem Lebenslauf ? Ach ja : Bergwerk!! Darüber reden wir im nächsten Kapitel, Sie können ja reden was Sie wollen ,ich höre Sie ja nicht, dies ist ja kein Hörbuch sondern ein Lesebuch, vorlesen können Sie es auch Ihrem schwerhörigen, unerziehbaren Mann oder Ihren pubertierenden Kinder, aber nicht den Sexband, bitte. Und auch nicht das Meerchen.

Kapitel B : Bergwerk

Geplant war ja meine Geburt von meinem UrUrUrUrgrossopa in China, darum heisse ich auch Ni Gni, frei übersetzt „nie geboren“ aber wie schon oder gleich gesagt ,er war alleine in Tsingtau, so um 1900 um dort deutsches Bier zu trinken, da war nämlich gerade Oktoberfest und als bayerischer Isarflossschiffer ist er dahin geflötzt, meine Mutter hat er natürlich daheim gelassen im finsternen Bayerischen Hinterern Wald, wo die Bergleute und die Wölfe wohnen.